



## **Weshalb brauchen wir dringend eine neue Definition der Gesundheit?**

### **Gegenwärtige Krise des Gesundheitssystems**

In den letzten Jahrzehnten entwickelte sich im Gesundheitswesen allmählich eine immer unhaltbarere Situation, die schon bald zu einer schweren Krise führen könnte. Die sichtbarsten Anzeichen sind die Kostensteigerungen der Gesundheitsversorgung, die die Politiker schon jetzt verzweifeln lässt. Aber auch an der Basis wird die Medizin immer schwieriger. Die Angestellten der Spitäler kommen unter zunehmenden Druck. Zum Beispiel arbeiten junge Ärzte viele Stunden Überzeit pro Woche, verbringen aber nur 30% ihrer Zeit mit den Patienten, weil sie 70% für Büroarbeit einsetzen müssen. Das ist demotivierend, denn für einen solchen Beruf haben sie nicht so lange und intensiv studiert. Auch die Hausärzte sind unglücklich. Die Politik verkürzte die Zeit, die sie im Gespräch mit Patienten verbringen dürfen, doch das Patient-Arzt Gespräch ist eines ihrer wesentlichsten Instrumente, um den Patienten zu helfen. Solche Beispiele könnten beliebig vermehrt werden.

### **Machtverschiebung brachte keine Lösung**

In den letzten 70 Jahren haben viele Innovationen die Medizin immer wirksamer gemacht. Entsprechend ist sie auch komplizierter und teurer geworden. In diesem Zeitraum bewegte sich in der Medizin die Macht ganz sachte von den Ärzten zu den Managern und Ökonomen. Diese Verschiebung hat grosse Konsequenzen. Ärzte sind hohen menschlichen Werten verpflichtet, die auf den 2400 Jahre alten hippokratischen Eid zurückgeführt und regelmässig auf den neusten Stand gebracht werden (Genfer Gelöbnis 2017). In der Ökonomie sind im Rahmen ihrer Verwissenschaftlichung die Werte zu Gunsten der Maximierung von Gewinnen geopfert worden. Und das wird heute mit dem schönen Begriff des Neoliberalismus ausgedrückt. Die Medizin war offensichtlich ihrer gewaltigen Entwicklung nicht gewachsen und die Ökonomie hat das Wesen der Medizin nicht verstanden.

### **Neues Denken**

„Probleme kann man niemals mit derselben Denkweise lösen, durch die sie entstanden sind.“ Dieses berühmte Wort von Albert Einstein besagt, dass nur grundsätzlich neue Konzepte die Krise der Gesundheitsversorgung beheben können. In diesem Zusammenhang bietet sich gegenwärtig das Meikirch-Modell als neue Denkweise an. Dieses Modell ist eine neue Definition der Gesundheit, die die verschiedenen Mechanismen zur Verbesserung und Verschlechterung der Gesundheit zusammenfasst. Es ermöglicht eine Einigung aller Verantwortungsträger des Gesundheitswesens einschliesslich der Patienten auf ein gemeinsames gut beschreibbares Ziel, nämlich auf die Gesundheit. Dadurch wird die interdisziplinäre Zusammenarbeit aller Beteiligten versachlicht. Nur so kann die gemeinsame Verantwortung von Ärzten, Pflegenden, Managern und anderen am Gesundheitswesen Beteiligten gemeinsam getragen werden. Das war bisher nicht möglich, denn bis jetzt gab es keine befriedigende Definition der Gesundheit. Jedermann machte sich seine eigene private Vorstellung.